



HEIMAT IST EIN GEFÜHL,
DAS KEINERLEI RECHTFERTIGUNG BEDARF.
MEINE HEIMAT SIND DIE BERGE.
HIER FÜHLE ICH MICH WAHRLICH ZUHAUSE.

Migration Zusammen- leben Inklusion

15.OKTOBER 2021 - FEBER 2022

Eine inklusiv gestaltete Ausstellung der
Fachcommunity Inklusion

VORWORT

Als Vizerektorin für Studienangelegenheiten freut es mich besonders, dass im Rahmen von Lehrveranstaltungen Projekte entstehen, die zeigen, dass die vermittelten Inhalte eine hohe Relevanz für den praktischen Einsatz in Schulen haben.

Mit der im Wintersemester 2021 stattfindenden Ausstellung ist es einem Lehrendenteam gelungen, gemeinsam mit Studierenden des Inklusionsschwerpunktes ein didaktisches Konzept zu erstellen, welches alle Schüler:innen gleichermaßen in den Blick nimmt.

Damit wird auch gezeigt, dass Inklusion nicht nur ein Wort, sondern ein wichtiges Element in der zukünftigen Bildung junger Menschen sein kann und auch muss.

*Mag^a. Elfriede Alber,
Vizerektorin für Studienangelegenheiten*

MIGRATION ZUSAMMENLEBEN INKLUSION



Die Ausstellung „Migration-Zusammenleben-Inklusion“ im Foyer der Pädagogischen Hochschule Tirol erweitert das Konzept der Ausstellung „Migration(s)Hintergrund Zusammenleben: Vordergrund“ des Tiroler Künstlers und Fotografen Andreas Amplatz, der in seiner Arbeit ganz gezielt eine spezielle Facette von Inklusion in den Blick nimmt: „Mit der Ausstellung soll den Hintergründen ein Gesicht gegeben werden und gezeigt werden, dass wir in Vielfalt zusammenleben“, so Amplatz. Für die laufende Ausstellung an der Pädagogische Hochschule Tirol wurden nun einerseits neue Personen fotografiert und interviewt, andererseits ein inklusives didaktisches Vermittlungskonzept geschaffen.

15. OKTOBER 2021 14:00-16:30 UHR

Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung

14:30 UHR

Petra Flieger, Impulsvortrag

15:30 UHR

Präsentation des inklusiv-didaktischen Konzeptes

16:00 UHR

musikalische Darbietung der Powerband Tirol
(mit Gebärdenübersetzung)

16:30 UHR

gemütlicher Ausklang

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich
und wird in Gebärdensprache übersetzt.

ANMELDUNGEN

stefan.greuter@ph-tirol.ac.at

MIGRATION HAT VIELE GESICHTER

Fällt der Begriff Migration, denken viele Menschen an Flüchtlinge, Notlagen und Anpassungsschwierigkeiten. Tatsächlich aber sind Personen mit Migrationshintergrund in Österreich sehr divers, kommen aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern, Kulturen und haben vielfältige Lebensstile. Da sind Menschen, die hier in zweiter Generation als ausgebildete Handwerker:innen, Krankenpfleger:innen oder Lehrer:innen arbeiten, Menschen, die im Billiglohnssektor arbeiten, Wissenschaftler:innen mit hoher Fachexpertise und schließlich auch die Menschen, die aus verschiedensten Notlagen heraus in diesem Land Schutz und Sicherheit gesucht haben.

Die Ausstellung von Andreas Amplatz stellt diese Vielfalt anschaulich dar und es wird dabei deutlich: Migration hat viele Gesichter!

ICH BIN IN
ÖSTERREICH,
WEIL ICH
KEINE HEIMAT
MEHR HABE.



INKLUSION

INKLUSIV VERMITTELT!

Bei der Erstellung des didaktischen Konzepts zur Ausstellung: Migration-Zusammenleben-Inklusion herrschte Einigkeit darüber, dass dieses gemäß des gesellschaftlichen und schulpolitischen Auftrags inklusiv gestaltet werden sollte.

Frei nach Comenius „Alle Kinder alles lehren“ und Feusers Ansatz, dass alle Kinder am gemeinsamen Gegenstand auf unterschiedlichen Niveaustufen und mit Hilfe differenzierter didaktischer Herangehensweisen lernen können, hat die Fachgruppe Inklusion der PHT mit Unterstützung zweier Studierender im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten ein theoriegeleitetes Konzept erstellt, welches den inklusiven Ansatz in den Fokus stellt und anschaulich – und erlebbar darstellt, wie dieser gestaltet werden kann.

Was heißt das? Wir haben uns bemüht für alle (Kinder) einen Ansatz zu finden, der über die Sinne Erfahrungen möglich macht, der über verschiedene Aufgaben Neugierde erzeugt, zum Fragen, zum Diskutieren, zum Erleben und zum Lernen einlädt.

Das Projekt wurde von der Fachcommunity Inklusion in Zusammenarbeit mit Andreas Amplatz und Studierenden-gruppen des Schwerpunktes Inklusionspädagogik der Primarstufe verwirklicht.

DIE AUSSTELLUNG ALS SCHULVERANSTALTUNG

Eine geführte Ausstellung kann im Zeitraum von Oktober 2021 bis Februar 2022 von Schulklassen gebucht werden.

Eine Bearbeitungseinheit dauert ca. zwei Schulstunden und wird von unseren Studierenden des Inklusionsschwerpunktes durchgeführt. Dabei steht eine inklusive Didaktik im Vordergrund. Das bedeutet, dass Schüler:innen auf ihren individuellen Niveaustufen die Ausstellung erfahren und entsprechende Aufgaben bearbeiten können.

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich. Texte und Materialien werden in unterschiedlichen Formaten bereitgestellt (Braille, Leichte Sprache, auditiv, visuell, haptisch). Somit besteht die Möglichkeit auf vielseitiger Art und Weise an der Ausstellung teilzuhaben.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 6 - 15 Jahre
Die Schulveranstaltung ist kostenfrei.

Für eine Terminbuchung bzw. detailliertere Informationen zur Schulveranstaltung bitten wir um Kontakt unter folgender Telefonnummer: +43 664 885 39 347

DUNKEL. TRÄNEN. ANGST. GROßES LEID.

TAUSENDE GRANATEN. HUNGER.

FLUCHT IN EIN LEBEN OHNE ANGST.

NUR ICH UND MEINE ZWEI KINDER.

WUSSTEN NICHT WIE ES WEITERGEHT.

DIE DUNKELHEIT LICHTET SICH.

ES KAM VIEL LICHT UND WÄRME.

HERZLICHEN DANK, FÜR DIE MÖGLICHKEIT,

DASS WIR WIEDER LACHEN KÖNNEN.



TEAM

ANDREAS AMPLATZ

Fotograf, Künstler und Kurator der Ausstellung

HANNAH PFISTER

Studierende des Inklusionsschwerpunktes,
Konzeption der Maßnahmen für eine barrierefreie
Teilhabe.

GIZEM CÖL

Studierende des Inklusionsschwerpunktes,
Konzeption der didaktisch-methodischen Umsetzung.

GABRIELA SCHLÜNZ

Leiterin der Fachcommunity Inklusion, Projektleitung.

STEFAN GREUTER

Fachcommunity Inklusion, Projektleitung.

Quellen:

Comenius, Johann Amos (2018): Große Didaktik. Die vollständige Kunst, alle Menschen alles zu lehren, 11. Auflage, Stuttgart: Klett-Cotta.

Feuser, Georg (1989): Allgemeine integrative Pädagogik und entwicklungslogische Didaktik, [online] <http://bidok.uibk.ac.at/library/feuser-didaktik.html> [05.02.2019].

www.ph-tirol.ac.at

HERZLICHES DANKE



www.ph-tirol.ac.at